

# Geschäftsbericht 2015

Faszination Qualität



# «Es muss unser Ziel sein, möglichst viele Nahrungsmittel nachhaltig in der Schweiz zu produzieren.» Ueli Steiner



## Inhalt

- Seite 3 Vorwort
- Seite 4 Organigramm

## Jahresberichte 2015

- Seite 5 Allgemeiner Geschäftsverlauf
- Seite 7 Regionalleiter in den Regionen
- Seite 8 Landwirtschaft
- Seite 10 Verarbeitung & Handel
- Seite 12 Schlüsselzahlen des Unternehmens
- Seite 13 q.inspecta GmbH, Frick, Schweiz
- Seite 14 Lebensmitteltag im Schweizerhof Luzern
- Seite 15 Biofach Ausstellung in Nürnberg
- Seite 16 bio.inspecta Ltd., Izmir, Türkei
- Seite 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Jahresrechnung

- Seite 20 Erfolgsrechnung
- Seite 21 Bilanz
- Seite 22 Anhang zur Jahresrechnung  
Antrag über die Verwendung  
des Bilanzgewinnes
- Seite 23 Bericht der Revisionsstelle

## Impressum

Herausgeber  
bio.inspecta AG  
Ackerstrasse  
5070 Frick  
Tel. +41 (0)62 865 63 00  
[www.bio-inspecta.ch](http://www.bio-inspecta.ch)

Texte  
Peter Jossen (P.J.), Ueli Steiner (U.ST.),  
Dora Studer (D.S.), Nicole Sozzi (N.S.),  
Philippe Schärrer (P.S.)

Layout  
Grafikatelier M. Schmid, Gipf-Oberfrick

Fotos  
Seiten 1, 6, 9, 19: bioGroup AG, Kerzers  
Seite 2: Mosterei Hurni & Sohn, Ferenbalm  
Seite 11: Steiner Mühle AG, Zollbrück  
Seite 13: Fotolia  
Seite 14: Lebensmitteltag 2016, Luzern  
Seiten 15, 24: Biofach 2016, Nürnberg  
Seiten 16, 17: bio.inspecta AG, Kontrollbegleitung  
Türkei  
Seite 21: Emmi Schweiz AG, Zollikofen

Druck  
Schweizerische Vereinigung  
für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)  
Bernstrasse 103  
3052 Zollikofen

## Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(P.J.) Zunächst das Wichtigste am Anfang: Auch im vergangenen Berichtsjahr konnte die bio.inspecta AG auf ein überdurchschnittliches Engagement und eine Top-Leistungsbereitschaft ihrer Mitarbeitenden zählen. Gerade in kritischen Momenten – und es gab deren im Jahr 2015 – zeigt sich, dass unser Team von den Lernenden über die Mitarbeiterinnen in allen Bereichen bis zum Verwaltungsrat und den Mitgliedern der Geschäftsleitung funktioniert und bereit ist, aussergewöhnliche Einsätze

zu leisten. Dass dabei mit unserem Geschäftsführer Ueli Steiner ein erfahrener, sozialkompetenter und über alle Massen belastbarer Krisenmanager das Zepter führt, zeigt dieser Jahresbericht, den Sie nur in dieser Form und mit diesen erfreulichen Zahlen dank seinem Einsatz in den Händen halten. Ein grosses Dankeschön an alle. Als Verwaltungsratspräsident durfte ich im vergangenen Jahr viele wertvolle und wichtige Kontakte knüpfen. Ein Highlight - wie in den letzten Jahren immer – ist dabei die Biofach Ausstellung in Nürnberg. Wer es noch nicht begriffen hat, kann in Nürnberg mit eigenen Augen feststellen: Nachhaltige Lebensmittel und Kosmetik sind weltweit im Aufwind. Unsere vielen Kontakte zusammen mit unseren österreichischen Freunden von der Austria Bio Garantie versprechen für die Zukunft einiges.

**«Wer auf Nachhaltigkeit setzt, muss glaubwürdig bei sich anfangen.»** Peter Jossen

Ebenfalls für unsere Zukunft entscheidend sind die drei Lernenden im Betrieb in Frick. Ich wiederhole gerne: Wer auf Nachhaltigkeit setzt – und das tun wir seit unserer Gründung – muss glaubwürdig bei sich anfangen. Die Ausbildung der Lernenden ist für uns zentral. Wir haben uns als innovativer Arbeitgeber etabliert. Leistungsbereitschaft und Teamarbeit beginnen mit einer soliden Grundausbildung. Unser Ziel auf allen Stufen heisst kurz und bündig: Wir machen Profis! Das geht natürlich nicht von selbst, sondern benötigt Weiterbildungen, Workshops, Teamanlässe und natürlich ein Betriebsklima, wo sich nicht nur die Lernenden wohlfühlen.

Die bio.inspecta AG fühlt sich auch in Lausanne wohl. Unser Büro Lausanne ist ein wichtiges Tor zur Westschweiz. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind sich einig, dass die bio.inspecta AG eine nationale Organisation ist, deren Wachstumspotential in der Romandie gross ist.

Die Arbeit von der Westschweiz über das Tessin bis in die Deutschschweiz ist herausfordernd. Auch von Izmir – Sitz unserer Tochter in der Türkei – bis nach Frick bleibt viel zu tun. Packen wir es an!



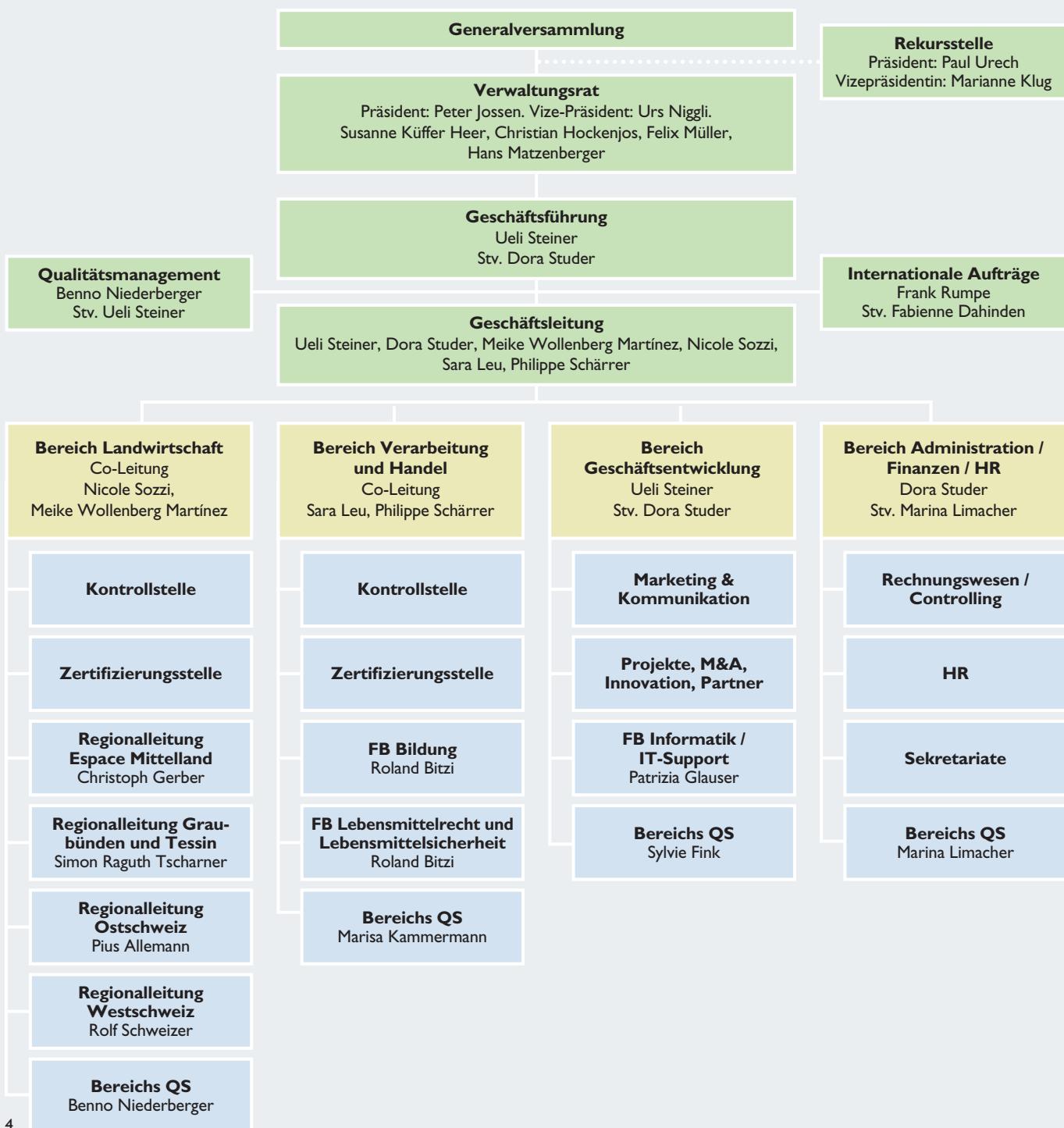
Peter Jossen  
Der Präsident des Verwaltungsrates



Ein grosses Dankeschön an alle, die von Frick bis nach Izmir an der Vision einer nachhaltigen, fairen und umweltgerechten Produktion von Nahrungsmitteln mithelfen. Euer stolzer Verwaltungsratspräsident

Peter Jossen

# Organigramm 31.12.2015



## Allgemeiner Geschäftsverlauf

### **Der Biolandbau steht für die nachhaltigste Produktionsform und für verlässliche Wertschöpfungsketten.**

(U.ST.) Das Geschäftsjahr 2015 ist für die bio.inspecta AG das Jahr des Wandels. Wir haben nicht nur unser Kontrollsysteem in der Landwirtschaft umgestellt, sondern uns in verschiedenen Bereichen neuen Herausforderungen gestellt. Durch die laufende Weiterentwicklung und stetiges Wachstum des Unternehmens wird es notwendig, dass wir auch die Organisation und die Strukturen entsprechend anpassen. Damit haben wir im Jahr 2015 begonnen und werden weiter daran arbeiten.

Wir durften national und international neue Kunden gewinnen und betreuen. Dabei hat sich gezeigt, dass das Fachwissen und die Sozialkompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Schlüssel für den Erfolg zu werten sind. Nur dank unseres qualifizierten Mitarbeiterstabes konnten wir die grosse Anzahl an Kundenaufträgen erfolgreich und hoffentlich zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden abwickeln.

Nachhaltig produzierte Lebensmittel sind weltweit ungebrochen im Aufwind. Sobald die nötige Kaufkraft und die Informationen in der Gesellschaft vorhanden sind, steigen auch die Umsätze. Insbesondere in der Schweiz sind die Absatzmöglichkeiten da und wir tun gut daran, die Produktion, die Verarbeitung und den Handel von Bioprodukten konsequent zu fördern. Können diese nicht in der Schweiz produziert werden, folgt als nächster Schritt der Import aus der EU oder von weiter weg. In verschiedenen Ländern entstehen im Moment grosse Produktionsbetriebe, welche die ganze Bio-Ernte auf den Export nach Europa und auch in die Schweiz ausrichten.

Für die schweizerische Landwirtschaft ist der Biolandbau eine grosse Chance, auch in Zukunft ein gutes Einkommen zu finden. Im Vergleich zu anderen Ländern ist es bei uns verhältnismässig einfach, in den Genuss der Betriebs- und Produktionsberatungen zu kommen, welche für den Einstieg in den Biolandbau wichtig und notwendig sind. Wir durften im Jahr 2015 einen Beitrag dazu leisten, indem wir auf verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben die Situation mit einem «Bio-Betriebs-Check» überprüft und den Betrieben anschliessend in vielen Fällen eine Betriebsberatung empfohlen haben.

Weil sich der Bio-Markt gut entwickelt, ergeben sich für die ganze Lebensmittelbranche Chancen, sich im Markt mit nachhaltigen Produkten erfolgreich zu behaupten. Als bio.inspecta AG folgen wir unserer Mission konsequent.

Wir setzen alles daran, die nachhaltige Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden zu unterstützen, indem wir kompetente Dienstleistungen im Bereich Inspektion und Zertifizierung erbringen. Dabei begleiten wir die Produkte vom Feld bis an den Verkaufspunkt, dort wo Sie Ihre Lebensmittel einkaufen.

**«Jeden Tag finden Sie am Markt neue von uns zertifizierte Produkte, welche hoffentlich Ihre Qualitätsanforderungen voll und ganz erfüllen.»** Ueli Steiner



Ich danke dem ganzen Mitarbeiterteam für die kompetente und sehr engagierte Arbeit im Jahr 2015. Einen speziellen Dank möchte ich auch auf unseren weit vorausschauenden Verwaltungsrat und dessen Präsidenten, Herr Peter Jossen, aussprechen. Dank unserer guten Zusammenarbeit und dem nötigen Mut, haben wir auch im Jahr 2015 wichtige Fortschritte erzielt.

*Ueli Steiner  
Geschäftsführer*



**«Wir unterstützen Landwirtschaftsbetriebe und Unternehmen bei der nachhaltigen Entwicklung und Stärkung ihrer Marktposition. Mit unserer umfassenden Dienstleistungspalette stehen wir für Qualität, Verlässlichkeit und Kundennutzen.»** Ueli Steiner

## Regionalleiter in den Regionen

**Wir wollen die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden in den verschiedenen Regionen der Schweiz bestmöglich abdecken. Unsere Regionalleiter führen ihre Inspektions-Teams in den Regionen und stellen die fristgerechte Abwicklung der Inspektionen sicher.**

(U.S.T.) Unsere Regionalleiter stehen dabei im direkten Kontakt mit unseren Biobäuerinnen, Biobauern und den verschiedenen kantonalen Amtsstellen. Wir durften im Jahr 2015 weitere Inspektionsaufträge direkt von kantonalen Amtsstellen übernehmen und bei unseren Kundinnen und Kunden meist in Kombination mit der Bio-kontrolle durchführen.



### Graubünden / Tessin

Simon Raguth Tscharner  
Haus 18  
7419 Scheid  
+41 (0) 81 655 10 55  
+41 (0) 79 424 83 46  
[simon.tscharner@bio-inspecta.ch](mailto:simon.tscharner@bio-inspecta.ch)



### Espace Mittelland/Zentralschweiz

Christoph Gerber  
Aeschlenalp  
3672 Aeschlen  
+41 (0) 31 771 07 02  
+41 (0) 79 647 95 20  
[christoph.gerber@bio-inspecta.ch](mailto:christoph.gerber@bio-inspecta.ch)



### Ostschweiz

Pius Allemann  
Ackerstrasse  
5070 Frick  
+41 (0) 62 865 63 55  
+41 (0) 76 444 25 23  
[pius.allemann@bio-inspecta.ch](mailto:pius.allemann@bio-inspecta.ch)



### Westschweiz

Rolf Schweizer  
Route de la Roserette 22  
1063 Peyres-Possens  
+41 (0) 79 396 86 33  
+41 (0) 21 601 96 34  
[rolf.schweizer@bio-inspecta.ch](mailto:rolf.schweizer@bio-inspecta.ch)

**«Die Nähe zu unseren Inspektoren und zu unserer Kundschaft ist uns sehr wichtig. Unsere Regionalleiter leisten dazu einen grossen Beitrag.» Ueli Steiner**

## Landwirtschaft



Meike Wollenberg Martinez



Nicole Sozzi

Herzlichen Dank unseren Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen in unseren Dienstleistungen und Inspektoren.

Meike Wollenberg Martinez und Nicole Sozzi  
Co-Leitung Bereich Landwirtschaft

**Die Landwirte wünschen sich auf ihren Betrieben eine effiziente Inspektion und Zertifizierung der erbrachten Leistungen. Die bio.inspecta AG will die Betriebe bestmöglich in diesem Bestreben unterstützen. Bei der reibungslosen Datenübermittlung an die kantonalen Vollzugsstellen sind noch einige Hürden zu meistern.**

(N.S.) Im Jahr 2015 konnte die elektronische Erfassung sämtlicher Kontroll- und Zertifizierungsvorgänge (Projekt E-Kontrolle) erfolgreich eingeführt werden. Die bio.inspecta AG bietet, wenn immer möglich «Alles aus einer Hand». Das heisst, dass möglichst alle öffentlich-rechtlichen Kontrollen und Labelkontrollen mit der Bio Suisse Kontrolle kombiniert werden. Damit kann erreicht werden, dass der Betrieb in der Regel nur eine Hauptkontrolle pro Jahr hat, bei der alle Programme gleichzeitig abgehandelt werden können, welche im betreffenden Jahr für die Auszahlung der Direktzahlungen anstehen.

Um effiziente und zielgerichtete Kontrollen erreichen zu können, haben sich die Kontrollstellen gemeinsam dafür eingesetzt, dass die Checklisten aus Acontrol (Kontrolldatenbank des Bundes) kürzer werden. Leider geht die politische Tendenz eher in eine gegensätzliche Richtung und es kommen laufend neue Programme und neue Kontrollcheckpunkte dazu. Wir werden uns aber weiterhin für die Straffung der Checklisten einsetzen. Dank den von bio.inspecta AG entwickelten neuen technischen Möglichkeiten der elektronischen Kontrolle, ist es heute möglich, die Checklisten individuell auf die Programme (Bio Suisse, GMF, RAUS etc.) und Tierkategorien des jeweiligen Betriebs zusammenzustellen. Der Kontrolleur hat nur diejenigen Checkpunkte auf dem Laptop, welche für die konkrete Kontrolle relevant sind. Hätte die bio.inspecta AG mit den steigenden Anforderungen aus Acontrol den Schritt zur elektronischen Kontrolle nicht gewagt und umgesetzt, wären die Checklisten länger und die Kontrolle insgesamt zeitaufwändiger.

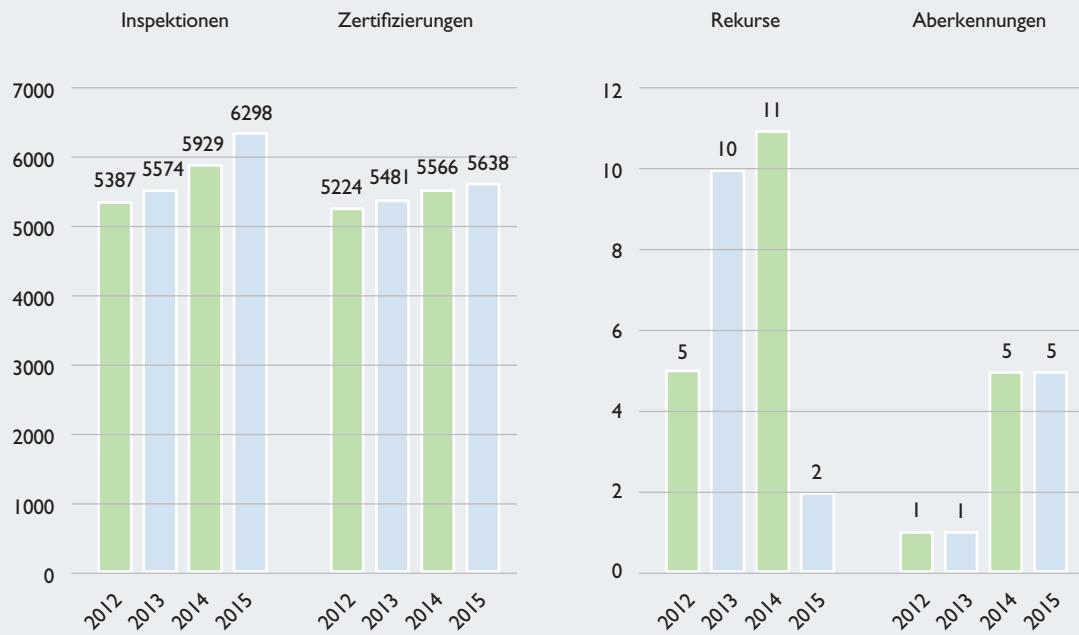
Die Einführung der E-Kontrolle hat im Jahr 2015 zu einem verzögerten Zertifizierungsstart geführt. In der Folge musste ein intensives Controlling eingeführt werden, damit trotzdem die Kontroll- und Zertifizierungs-Endtermine eingehalten werden konnten. Allen Mitarbeitenden gebührt für ihr hohes Engagement ein besonderes Dankeschön. Die Umsetzung der Agrarpolitik 14/17 hat ebenfalls viel Zeit beansprucht. Mit den Kantonen konnten neue Verträge für neue Programme wie GMF, LQB, REB etc. abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfordert viel Abstimmung mit den kantonalen Amtsstellen und wird uns im 2016 weiter beschäftigen.

Zur Unterstützung unserer Kunden in der Bewältigung ihrer administrativen Arbeit, haben wir im Jahr 2015 ein Kundenportal mit hilfreichen Inhalten und Funktionen entwickelt. Ab dem Jahr 2016 können unsere Kundinnen und Kunden davon profitieren. Sie können sämtliche für die Biokontrolle benötigten Aufzeichnungen online führen und ihre Kontroll- und Zertifizierungsergebnisse jederzeit abrufen. Die technische Grundlage für die Weiterentwicklung weiterer online-Anwendungen ist gegeben.

**«Wir sind überzeugt, dass die elektronische Erfassung sämtlicher relevanten Daten für unsere Kunden und Partner Zeitgewinn, Vereinfachung und Mehrwert schafft.»**

Meike Wollenberg Martinez und Nicole Sozzi

### Bereich Landwirtschaft



## Verarbeitung und Handel



Sara Leu-Zürcher



Philippe Schärer

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen in unsere Kompetenz und unsere Services. Ein grosser Dank gebührt auch unserem Mitarbeiterteam, welches im Jahr 2015 tolle Arbeit geleistet hat.

Sara Leu-Zürcher und  
Philippe Schärer  
Co-Leitung Bereich Verarbeitung und Handel

### **Die steigende Nachfrage nach Label-Produkten mit einem ökologischen und/oder ethischen Mehrwert hält im Schweizer Nahrungsmittelmarkt an.**

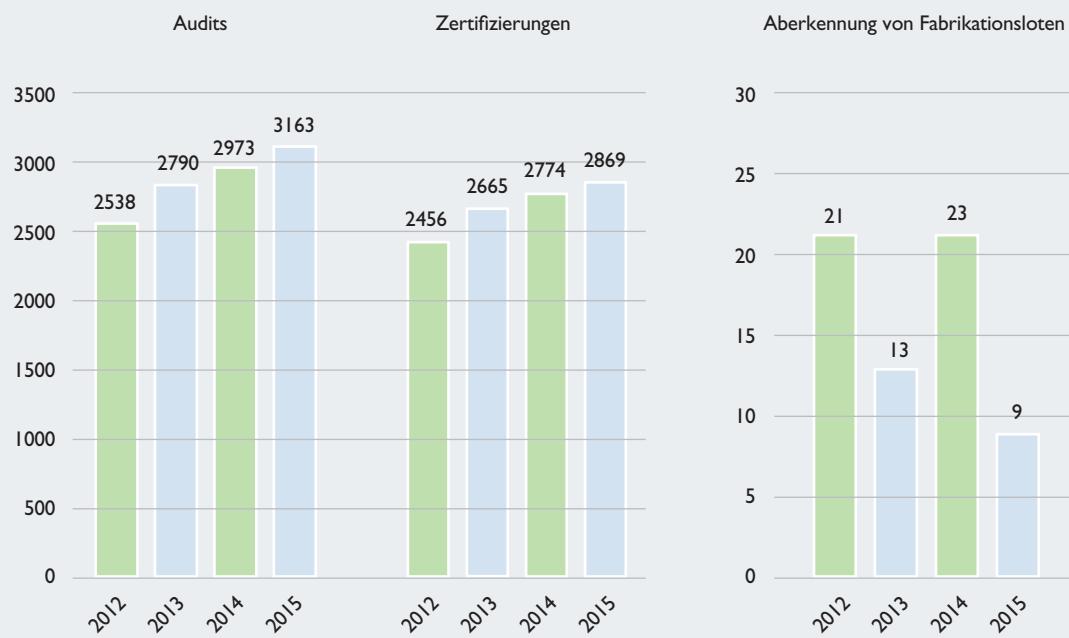
(P.S.) Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten entscheiden sich für ein Label-Produkt anstelle eines anonymen Produktes, dessen Herkunft bzw. Herstellungsbedingungen unbekannt sind. Die zum Teil deutlich höheren Preise werden dabei ganz offensichtlich gerne in Kauf genommen. Diese Entwicklung kann auch im Kosmetikbereich beobachtet werden. Generell kann gesagt werden, dass das Bedürfnis nach transparenten Wertschöpfungsketten bei den Konsumentinnen und Konsumenten wächst. Wie und wo ein Lebensmittel erzeugt und aufbereitet wurde, ist relevant für den Kaufentscheid.

Aufgrund dieser stetig anhaltenden Marktentwicklung konnte sich der Bereich Verarbeitung und Handel weiterentwickeln. So wurden im 2015 mehr Kontrollen und Zertifizierungen durchgeführt als im Jahr zuvor. Dieses Wachstum verteilt sich auf diverse Dienstleistungen, Branchen und Kunden. Die breite Dienstleistungspalette, kombiniert mit einer zuverlässigen und konsequenten Leistungserbringung, führt dazu, dass viele Firmen sich für die bio.inspecta AG als Partner entscheiden. Die sehr gute Marktposition in der Bio-Zertifizierung in der Schweiz konnte weiter ausgebaut werden. Bei den «Nicht-Bio-Dienstleistungen» stieg insbesondere die Nachfrage nach der RSPO-Zertifizierung, wobei auch UTZ-, MSC/ASC- und Fairtrade-Zertifizierungen verstärkt nachgefragt wurden. Die bio.inspecta AG arbeitet mit diversen Partnern zusammen, um die vielfältigen Dienstleistungen auf möglichst effiziente Art und Weise anbieten zu können. Im Speziellen ist die Zusammenarbeit mit der Austria Bio Garantie ABG (Wien), SQS (Zollikofen) oder OIC (Lausanne) zu erwähnen. Diese Kooperationen haben sich gerade im 2015 als wichtig erwiesen, da dadurch eine grosse Dienstleistungspalette am Markt angeboten werden konnte und die Kunden somit effizient und massgeschneidert bedient wurden.

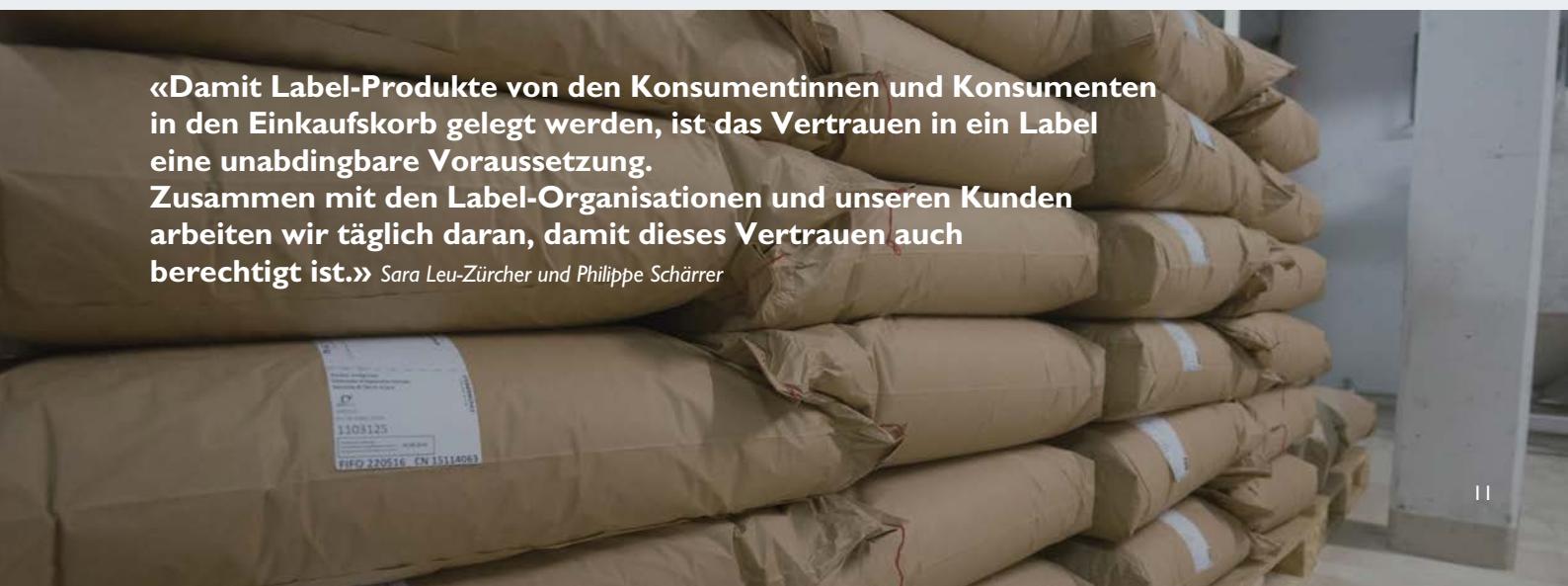
Mit der SQS wurde die bestehende Zusammenarbeit weiter vertieft. Es wurde eine gemeinsame Hotline eingerichtet, auf welche die Lebensmittel-Kunden mit Fragen zur Zertifizierung von Labels oder Management-Systemen jederzeit während den Bürozeiten anrufen können. Im Weiteren wurde das Back-Office für die Lebensmittel-System-Zertifizierung zusammengelegt und gemeinsam betrieben.

Per Mitte Jahr trat das Arrangement zwischen den USA und der Schweiz zur gegenseitigen Anerkennung der Bio-Standards in Kraft. Dies entlastet einige Betriebe, die Produkte in die USA exportieren, von der Pflicht, sich nach dem amerikanischen Bio-Standard NOP zertifizieren zu lassen. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen, Schweizer Bio-Produkte die gänzlich ohne Antibiotika-einsatz hergestellt werden, in die USA zu exportieren. Wir unterstützen Firmen, die für Bio-Produkte eine antibiotikafreie Wertschöpfungskette aufbauen wollen mit massgeschneiderten Dienstleistungen. Aufgrund der stetigen Entwicklung konnten wir weitere Mitarbeiter rekrutieren und einstellen. Das Telefon wird nun auch an unserer Geschäftsstelle in Lausanne täglich während den Bürozeiten in französischer Sprache bedient. Dies konnte dank der Kooperation mit OIC realisiert werden. Die gute Erreichbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden in der Westschweiz und im Tessin ist uns sehr wichtig.

## Verarbeitung und Handel



**«Damit Label-Produkte von den Konsumentinnen und Konsumenten in den Einkaufskorb gelegt werden, ist das Vertrauen in ein Label eine unabdingbare Voraussetzung. Zusammen mit den Label-Organisationen und unseren Kunden arbeiten wir täglich daran, damit dieses Vertrauen auch berechtigt ist.»** Sara Leu-Zürcher und Philippe Schärer



## Schlüsselzahlen des Unternehmens

Per 31. Dezember	2015	2014	2013	2012
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl Mitarbeitende	114	109	102	104
– einschliesslich Lehrlinge	3	3	3	3
<b>Erfolgsrechnung</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Umsatz	8'147'788	7'233'814	6'768'901	6'558'921
Jahresgewinn	7'959	9'548	7'864	15'319
Abschreibungen	109'386	374'820	51'335	127'365
<b>Bilanz</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bilanzsumme	2'779'580	2'638'159	2'458'140	2'379'706
Fremdkapital	1'648'352	1'407'520	1'237'049	1'166'479
Eigenkapital	1'131'228	1'230'639	1'221'091	1'213'226
<b>Aktien</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aktienkapital	969'500	969'500	969'500	969'500
Anzahl Aktien	9'695	9'695	9'695	9'695

## q.inspecta GmbH, Frick, Schweiz

**Unser Tochterunternehmen gewinnt weiter an Bedeutung. Wir bieten über sie «Nicht-Bio-Dienstleistungen» an, damit eine klare Trennung ersichtlich ist. Die Anzahl Aufträge hat im Jahr 2015 weiter zugenommen.**

(U.ST.) Wenn wir Produkte nach konventionellen Standards und Labels zertifizieren oder Aufträge im Bereich Qualitätssicherung durchführen, macht das die q.inspecta GmbH. Sie hat den gleichen Mitarbeiterstab wie bio.inspecta AG, alle Angestellten arbeiten ebenfalls für die q.inspecta GmbH. Auch der Geschäftssitz, das Back Office und das Organigramm sind identisch. Die Unterscheidung ist vor allem für unsere Kundinnen und Kunden, den Gesetzgeber und unsere Akkreditierungsstellen wichtig. Mit der Auftragsabwicklung über die q.inspecta GmbH ist bei konventionellen Produkten jederzeit sichergestellt, dass der Konsument durch die Auszeichnung auf dem Produkt oder durch das Zertifikat nicht getäuscht wird.

Eine klare Tendenz sehen wir auch in der Produktion und der Vermarktung von nachhaltig produziertem Fisch. Es wird für die Schweiz wichtig sein, auch in dieser Sparte, mit Erzeugung verschiedenster Produkte am Markt präsent zu sein. Wir haben im Jahr mit wichtigen Interessenvertretern an dieser Fragestellung gearbeitet und werden hier weitere Anstrengungen unternehmen.

### q.inspecta GmbH

Ackerstrasse, Postfach

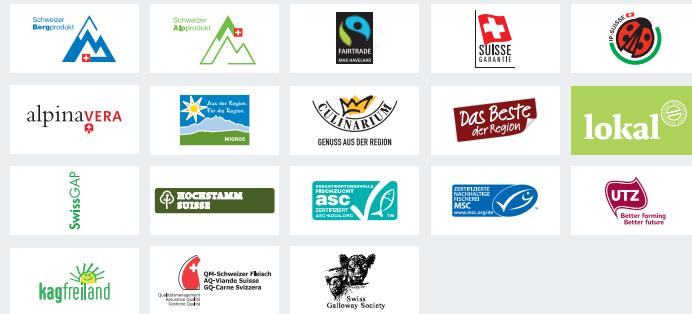
CH-5070 Frick

Tel. +41 (0)62 865 63 00

Fax +41 (0)62 865 63 01

info@q-inspecta.ch

[www.q-inspecta.ch](http://www.q-inspecta.ch)



**«Der Absatz von Berg- und Alpprodukten sollte auf allen Ebenen weiterhin konsequent gefördert werden. Den Betrieben in diesen Regionen wird dadurch eine höhere Wertschöpfung auf den Produkten ermöglicht.» Ueli Steiner**

## Lebensmitteltag im Schweizerhof Luzern

**Der jährliche Lebensmitteltag im Schweizerhof in Luzern ist zu einem wichtigen Highlight geworden.**

(U.S.T.) Unter dem Fokus «Zeitgeist» haben namhafte Referenten wichtige Themen von «Shitstorm» bis «Flextarier» erörtert und den rund 200 Zuhörern vorgelesen. Der Anlass wurde erneut von Frau Daniela Lager, bekannt aus dem Schweizer Fernsehen, moderiert. Der 7. Mai war ein sehr informativer Tag, welcher vom Publikum als wertvoll für die tägliche Arbeit bewertet wurde. Die Tagung hat sich zu einer wichtigen schweizerischen Lebensmitteltagung entwickelt.

Gemäss Umfragen bei den Teilnehmern ist der Lebensmitteltag aber auch eine wichtige Plattform, um sich mit Berufskollegen aus der Lebensmittelbranche persönlich auszutauschen. Wir sehen dafür im Tagesprogramm jeweils den notwendigen Platz vor. Den Anlass organisieren wir gemeinsam mit unseren Partnern SQS und OIC. Das Hotel Schweizerhof in Luzern ist zu einem sicheren Wert geworden. In der Küche werden für unseren Anlass wenn möglich Bioprodukte verarbeitet und ausschliesslich Bioweine an die Teilnehmer ausgeschenkt. Alle Kundinnen und Kunden der Organisatoren profitieren von einem Vorzugspreis für die Teilnahme und nutzen dies erfreulicherweise sehr oft.



## Biofach Ausstellung in Nürnberg

**Der Auftritt an der Biofach Ausstellung in Nürnberg gehört zu den «wichtigen Plattformen» in unserem Jahresprogramm.**

(U.ST.) Die Biofach ist eine wichtige Plattform geworden, weil nationale und internationale Kontakte gepflegt werden können und sie die Möglichkeit bietet, Neues aus der Biowelt zu erfahren. Als bio.inspecta AG ist uns dieser Auftritt aus beiden Gesichtspunkten sehr wichtig. Mit unserem Partner Austria Bio Garantie gestalten wir seit einigen Jahren unseren gemeinsamen Messestand und profitieren von einem gemeinsamen Auftritt, der gemeinsamen Standbetreuung und können damit auch Kosten sparen.

Der Biomarkt wird immer globaler und von grossen Playern vermehrt ins Auge gefasst. Es scheint, als sei mit dem Handel von Bioprodukten Geld zu verdienen, was grundsätzlich positiv ist. Da die Erzeugnisse und Innovationen auf den Märkten in Europa und in den USA sehr gefragt sind, treten auch Anbieter in den Markt ein mit krimineller Energie. Um diese Anbieter aus dem Verkehr zu ziehen, setzen wir auf Qualitätskontrollen entlang ganzer Wertschöpfungsketten und deren Warenflüsse.

Die bio.inspecta AG ist dabei, neue Dienstleistungen und Tools zu entwickeln, welche die Firmen in der Sicherung und Verifizierung der nationalen und internationalen Warenflüsse unterstützen. Dabei ist der persönliche Kontakt mit Menschen ebenso wichtig, wie die konkrete Überprüfung der Produktion vor Ort. IT-Systeme sollen uns dabei unterstützen, den Warenfluss sichtbar und jederzeit überprüfbar zu machen.

Die Innovationen werden aber letztlich durch unsere Kundinnen und Kunden erbracht. Sie produzieren und handeln ihre Bioprodukte und verarbeiten diese zu hochwertigen und nachhaltig hergestellten Lebensmitteln. Wir unterstützen sie dabei, die Qualität ihrer Produkte hoch zu halten und zu verbessern.



## bio.inspecta Ltd., Izmir, Türkei

**Unsere Tochter bio.inspecta Ltd. in Izmir konnte ihren Umsatz im Jahr 2015 verdoppeln und das Geschäftsjahr mit Gewinn abschliessen. Unsere Geschäftsführerin Emel Erkan macht eine sehr gute Arbeit vor Ort.**

(U.S.T.) Der Biomarkt in der Türkei ist auch im Jahr 2015 stark gewachsen, im Inland und im Export. Davon hat auch bio.inspecta AG profitiert und neue Aufträge dazu gewonnen. Durch die hervorragende Arbeit von Frau Emel Erkan und ihrem Team konnte der Umsatz mit Inspektionen und Zertifizierungen wesentlich gesteigert werden. Es war nicht einfach, genügend und gut qualifizierte Leute zu rekrutieren. Neu arbeiten 13 Mitarbeitende für uns in der Türkei.

Nach 5 Jahren Geschäftstätigkeit schreiben wir im Jahr 2015 den ersten Gewinn. Die Gründung und der Aufbau des Ablegers in der Türkei ist als Erfolg zu werten. Grossbetriebe zählen heute ebenso zu unseren Kunden, wie Kleinbetriebe und Bauernkooperationen. Es ist beeindruckend, über welch immense Landflächen ein-

zelne Grossbetriebe verfügen. Nicht selten bewirtschaften diese «Unternehmen» in und ausserhalb der Türkei mehrere zehntausend Hektaren Fläche.

Unser erster Kunde war Rapunzel Türkei, für welchen wir heute noch alle Inspektionen und Zertifizierungen durchführen dürfen. Diese langfristigen Kundenbeziehungen sind uns wichtig. Wir kennen die Betriebe und deren Strukturen und können dadurch wirksame Inspektionen vor Ort durchführen.

Es macht Sinn und ist wichtig, dass die bio.inspecta AG nebst der wichtigen Arbeit in der Schweiz, auch Erfahrungen mit internationalen Aufträgen sammelt und diese in die Weiterentwicklung unserer Inspektions-Systeme und Abläufe einbezieht.

### **bio.inspecta Ltd.**

Mansuroglu Mah. 284/I

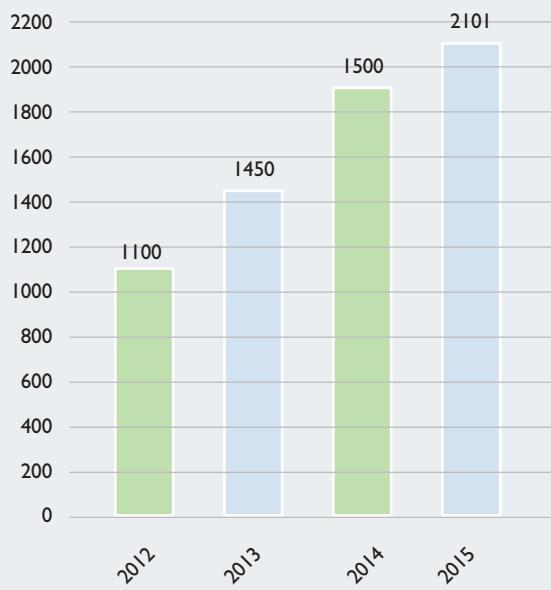
Sok. No:11 D:11-12

Simya Metal Is Mrk. P.K:35535

Bayraklı IZMIR, Türkiye



**Audits bio.inspecta Türkei**



## Die Gremien und die internen Mitarbeitenden 2015

### Verwaltungsrat

Jossen Peter, Verwaltungsratspräsident  
Niggli Urs, Vizepräsident  
Hockenjos Christian  
Küffer Heer Susanne  
Matzenberger Hans  
Müller Felix

### Geschäftsführer

Steiner Ueli

### Administration

Studer Dora, Leitung  
Akbatı Gizem  
Bächtold Chantal, Lehrling  
Blattner Philipp  
Colakoglu Nesem  
Dahinden Fabienne  
Friedli Melanie  
Glauser Patrizia  
Kappeler Joëlle  
Limacher Marina  
Meier Daniel  
Müller Robin  
Steiner Fabienne  
Zbinden Jan

### Landwirtschaft

Sozzi Nicole, Co-Leitung  
Wollenberg Martínez Meike, Co-Leitung  
Allemann Pius  
Battini Martina  
Camenzind Nicole  
Gerber Christoph  
Hobmeier Judith  
Kremmel Stefanie  
Mattenberger Cindy  
Mösch Daniela  
Niederberger Benno

Niggli Claudia

Obrist Jürg  
Pfäffli Oswald  
Pfäffli Elias  
Raguth Tscharner-Patt Simon  
Rochat Armelle  
Rohner Rosmarie  
Schmid Regula, Lehrling  
Schweizer Rolf  
Steiner Jasmin  
Wassmuss Krebs Helga  
Widmer Roland  
Zdralek Ulrike

### Verarbeitung und Handel

Leu Sara, Co-Leitung  
Schärrer Philippe, Co-Leitung  
Berz Brigitte  
Bitzi Roland  
Brancati Daniel  
Fink Sylvie  
Gassmann Albert  
Gerber Pascal  
Hagg Sabine  
Imfeld Noemi  
Jenni Marianne  
Kammermann Marisa  
Marti-Moser Alexandra  
Meile Fritz  
Mini Raffaella  
Pavlis Stefano  
Renner Heike  
Rosat Caroline  
Schauwecker Christof  
Scheidegger-Zaccardo Maria  
Schwab Milena, Lehrling  
Wandeler Remo  
Winistorfer Martin  
Winter Julia  
Wismer Josef

### Internationale Aufträge

Rumpe Frank, Leitung

### Rekursstelle

Urech Paul, Präsident  
Klug Arter Marianne, Vizepräsidentin  
Gerber Paul  
Häseli Andi  
Marti-Moser Alexandra  
Rösch Martina  
Tschannen Willy

### Team bio.inspecta Ltd.

Erkan Emel, Geschäftsführerin  
Altaş Aydin  
Bababalı Feray  
Çaylar Salih  
Cengiz Can  
Çerçi Tuğçe  
Cil Burçin  
Feyzioğlu Özge  
Gökçe Gökhan  
Kansoy Serkay  
Karduz Yesim  
Türköz Sevgi

## Externe Inspektorinnen und Inspektoren, Zertifiziererinnen und Zertifizierer 2015

### Landwirtschaft

Abächerli Fredy, Titterten BL  
Aebi Bruno, Sumiswald BE  
Aliesch Hans-Peter, Luzien GR  
Bapst Brunner Ursula, Vuorz GR  
Béday Olivier, Montricher VD  
Blaser Benjamin, Salavaux VD  
Bonfadelli Thomas, Ennetmoos NW  
Bonvin Sylvie, Rueyres-les-Prés FR  
Brändle Josef, Wildhaus SG  
Bürchler Katrin, Niederenningen ZH  
Burkhalter Martin, Souboz BE  
Cadonau Andreas, Vuorz GR  
Casaulta Martin, Lumbrein GR  
Demarmels Baltermia, Pignia GR  
Dohrmann Susanne, Neftenbach ZH  
Fallet Johannes, Müstair GR  
Forrer Ruedi, Wildhaus SG  
Gerber Beat, Zollbrück BE  
Germann Marc, Luzern LU  
Gregori Claudio, Bergün GR  
Hänni Hans-Joachim, Biel BE  
Hänseler Urs, Rafz ZH  
Héritier Jean-Luc, Savièse VS  
Jung Adrian, Lenggenwil SG  
Küng Martin, Putz GR  
Liechti Simon, Arni BE  
Misteli Michael, Ursenbach BE  
Müller Andreas, Knonau TG  
Müller Roland, Geschinien VS  
Müller Ueli, Magden AG  
Naldoni Michele, Biel BE  
Niemetz Kathrin, Mümliswil SO  
Riatsch-Brun Iris, Vnà GR

### Röffler Reto, Pany GR

Rossé Alain, Montavon JU  
Scherrer Daniel, Bütschwil SG  
Schneider Martina, Toffen BE  
Stampanoni Elia, Bigorio TI  
Steiner Jon Peider, Lavin GR  
Strauss Jürg, Rickenbach ZH  
Thom Jon Paul, Ardez GR  
Thöny Hans, Seewis-Dorf GR  
Trepp-Brägger Georg, Medels GR  
Wicki Stephan, Winikon LU  
Wirthner Karolin, Blitzingen VS  
Wyss Stefan, Ried-Mörel VS

### Verarbeitung und Handel

Doswald Roman, Schöftland AG  
Eichelberger Ernst, Zollikofen BE  
Gämperli Anna Katharina, Flawil SG  
Glauser Housi, Lausanne VD  
Hurni Beat, Zollikofen BE  
Küffer Marc, Lausanne VD  
Peter Marcel, Bischofszell TG  
Tscherrig Roman, Lausanne VD  
Wasem Christian, Bern BE  
Wyss Stefan, Bern BE  
Züger Stefan, Andwil SG

### Internationale Aufträge

Alonso Nuria, Vigo ES  
Borges Heike, Boxberg DE  
Jauch Bernd, Gipf-Oberfrick AG  
López-Jamar del Castillo Juan, Madrid ES  
Mahdipour Farzaneh, Tehran IRN  
Pinto Escoval Alfredo, Rheinbreitbach DE  
Samaras Theodoros, Kalamata GRC  
Seitz Philippe, Bonn DE

## Erfolgsrechnung 2015

Ertrag	2015	2014	Abweichung +/–
	Fr.	Fr.	Fr.
Landwirtschaftsbetriebe	4'037'889.20	3'556'027.73	481'861.47
Verarbeitung und Handel	3'645'892.30	3'174'687.71	471'204.59
Online-Services/IT	159'652.50	206'834.30	–47'181.80
Übriger Ertrag	344'284.80	297'559.19	46'725.61
Verluste aus Forderungen / Delkredere	–39'931.19	–1'294.85	–38'636.34
<b>Total Ertrag</b>	<b>8'147'787.61</b>	<b>7'233'814.08</b>	<b>913'973.53</b>
Aufwand	2015	2014	Abweichung +/–
	Fr.	Fr.	Fr.
Personalaufwand	–5'537'971.80	–4'928'898.45	–609'073.35
Übriger Personalaufwand	–564'725.75	–546'688.73	–18'037.02
Fremdarbeiten	–434'627.25	–276'117.90	–158'509.35
Raumaufwand	–146'735.00	–146'735.00	0.00
Unterhalt, Reparaturen mob. Sachanlagen	–6'444.20	–2'212.70	–4'231.50
Fahrzeugaufwand	–26'829.85	–26'964.45	134.60
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	–116'702.60	–51'741.55	–64'961.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–675'693.30	–739'656.25	63'962.95
Werbeaufwand	–111'312.50	–72'317.25	–38'995.25
Übersetzungskosten	–63'663.10	–45'884.45	–17'778.65
Übriger Betriebsaufwand	–15'983.70	–10'836.20	–5'147.50
Abschreibungen	–109'386.35	–374'820.25	265'433.90
<b>Total Aufwand</b>	<b>–7'810'075.40</b>	<b>–7'222'873.18</b>	<b>–587'202.22</b>
Finanzerfolg	2015	2014	Abweichung +/–
	Fr.	Fr.	Fr.
Finanzertrag	2'078.98	354.22	1'724.76
Finanzaufwand	–55'368.59	–8'996.63	–46'371.96
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>–53'289.61</b>	<b>–8'642.41</b>	<b>–44'647.20</b>
Ausserordentlicher Erfolg	2015	2014	Abweichung +/–
	Fr.	Fr.	Fr.
A.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	21'907.30	9'792.60	12'114.70
A.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	–295'000.00	0.00	–295'000.00
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>–273'092.70</b>	<b>9'792.60</b>	<b>–282'885.30</b>
Steuern	–3'371.15	–2'543.05	828.10
<b>Jahresgewinn</b>	<b>7'958.75</b>	<b>9'548.04</b>	

# Bilanz per 31.12.2015

	2015	2014
	Fr.	Fr.
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	493'155.03	659'081.02
<i>Forderungen</i>		
Forderungen a/Lieferungen u. Leistungen	1'818'435.76	1'615'952.34
Forderungen ggü. Aktionären	195'783.70	54'083.15
Forderungen ggü. Beteiligungen	27'986.85	23'215.20
Delkredere	-146'000.00	-110'000.00
Andere Forderungen	727.28	12.07
Anfangene Arbeiten	16'000.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	45'283.92	56'854.20
<b>2'451'372.54</b>	<b>2'299'197.98</b>	
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen Tochter bio.inspecta Ltd.	15'639.00	19'780.00
Anteilsscheine	4'300.00	4'300.00
Beteiligungen	211'783.72	179'916.02
Wertberichtigung Beteiligung	-96'915.02	-96'915.02
Eigene Aktien	0.00	47'380.00
Sachanlagen	178'700.00	178'500.00
Immaterielle Anlagen	14'700.00	6'000.00
<b>328'207.70</b>	<b>338'961.00</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'779'580.24</b>	<b>2'638'158.98</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten a/Lieferungen u. Leistungen	249'847.95	260'942.65
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	67'848.25	54'203.40
Andere Verbindlichkeiten	298'195.65	223'446.35
Vorauszahlungen von Kunden	204'215.00	197'205.00
Kontokorrent q.inspecta GmbH	5'314.60	4'763.70
Kontokorrent Stiftung Abendrot (BVG)	380'560.60	392'898.30
Fonds Unterstützung Schweizer Betriebe	10'419.25	3'133.25
Passive Rechnungsabgrenzung	416'951.04	270'927.18
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	15'000.00	0.00
<b>1'648'352.34</b>	<b>1'407'519.83</b>	
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	969'500.00	969'500.00
Eigene Aktien	-52'645.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserven	126'000.00	125'000.00
Reserven für eigene Aktien	0.00	47'380.00
Freie Gewinnreserven	55'000.00	7'620.00
Gewinnvortrag	25'414.15	71'591.11
Jahresgewinn	7'958.75	9'548.04
Bilanzgewinn	33'372.90	81'139.15
<b>1'131'227.90</b>	<b>1'230'639.15</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>2'779'580.24</b>	<b>2'638'158.98</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Vorgaben von OR Art. 957 bis 962 («neues Rechnungslegungsrecht») erstellt. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen soweit möglich der neuen Darstellung und Gliederung angepasst. Bewertungsanpassungen wurden keine vorgenommen.

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Artikel 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zum Jahresabschluss der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

		2015	2014
<b>Anzahl Vollzeitstellen</b>		53.8	49.4
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		395'059.60	392'893.30
<b>Eigene Aktien</b>		52'645.00	47'380.00
Stand 1.1.2015	412 Aktien à Fr. 115.00		
Käufe 2015	3 Aktien à Fr. 115.00		
Käufe 2015	41 Aktien à Fr. 120.00		
Verkäufe 2015	0 Aktien à Fr. 115.00		
Stand 31.12.2015	415 Aktien à Fr. 115.00		
Stand 31.12.2015	41 Aktien à Fr. 120.00		
In % des Aktienkapitals		5.43%	4.89%
Auflösung von stillen Reserven		0	0
<b>Beteiligung bio.inspecta Ltd., Izmir, Türkei</b>		96'915.02	96'915.02
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen			
Stammkapital: TL 200'000.00			
Beteiligungsquote: 80 %			
<b>Wertberichtigung Beteiligung bio.inspecta Ltd.</b>		-96'915.02	-96'915.02
<b>Beteiligung q.inspecta GmbH, Frick</b>		20'000.00	20'000.00
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen			
Stammkapital: Fr. 20'000.00			
Beteiligungsquote: 100 %			
<b>Beteiligung Easy-Cert group AG, Frick</b>		94'867.70	63'000.00
Zweck: Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen in In- und Ausland			
Stammkapital: Fr. 126'000.00			
Beteiligungsquote: 50 %			
<b>Beteiligung Austria Bio Garantie, AT-Enzersfeld</b>		Pro memoria 1.00	Pro memoria 1.00
Zweck: Gesellschaft zur Kontrolle der Echtheit biologischer Produkte			
Stammkapital: € 72'672.85			
Beteiligungsquote: 11 %			
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>			
Mietvertrag Büro FIBL		175'646.65	307'381.65
Toshiba Tec Kopiergeräte		32'032.00	49'836.00
<b>A.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand</b>			
Erhöhung Arbeitgeberbeitragsreserve		280'000.00	0
Rückstellung für nicht versicherbare Haftpflichtansprüche		15'000.00	0
<b>A.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag</b>			
Überschussbeteiligung KTG Visana für 2013 – 2015		21'907.30	9'792.60

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Gewinnvortrag 1.1.2015	25'414.15
Jahresgewinn 2015	7'958.75
<b>Bilanzgewinn per 31.12.2015</b>	<b>33'372.90</b>
Beantragte Verwendung:	
Zuweisung an gesetzliche Reserve	1'000.00
<b>Vortrag neue Rechnung</b>	<b>32'372.90</b>

## Bericht der Revisionsstelle

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG  
Schönburgstrasse 41  
Postfach 561  
3000 Bern 22  
T +41 (0)31 336 14 14  
roethlisbergerag.ch

Partnergesellschaft

G+S Treuhand AG  
Bern

Mitglied von EXPERTSuisse

A member of  
mint.alliance

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

**bio.inspecta AG, Frick**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der bio.inspecta AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsysteams sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 18. Mai 2016 pe/hb  
101000RB\_eR\_d\_lose.docm

Dr. Röthlisberger AG

René Peterhans  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Fabio Krieger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte

- Bilanzsumme: CHF 2'779'580.24
- Jahresgewinn: CHF 7'958.75



**bio.inspecta AG**  
Ackerstrasse, Postfach  
CH-5070 Frick  
Avenue d'Ouchy 66  
CH-1001 Lausanne

Tel. +41 (0)62 865 63 00  
Fax +41 (0)62 865 63 01  
[admin@bio-inspecta.ch](mailto:admin@bio-inspecta.ch)  
[www.bio-inspecta.ch](http://www.bio-inspecta.ch)

**q.inspecta GmbH**  
Ackerstrasse, Postfach  
CH-5070 Frick

Tel. +41 (0)62 865 63 00  
Fax +41 (0)62 865 63 01  
[info@q-inspecta.ch](mailto:info@q-inspecta.ch)  
[www.q-inspecta.ch](http://www.q-inspecta.ch)

